



RECHNEN MIT PET-DECKELN

Die Schülerinnen und Schüler vom Lernschloss der Schule Degersheim schauen hinter die Kulissen von Mathematik. Gegenwärtig geht es um ein Mathematikprojekt mit Deckeln von PET-Flaschen. Die Kinder sortieren, bilden Gruppen, schätzen, zählen, legen Muster, wägen – und sie erarbeiten so unbemerkt rechnerische Kompetenzen.

»» SEITE 2

STEUERABSCHLUSS

Die Steuereinnahmen der Gemeinde Flawil für das Jahr 2016 fallen rund 1,6 Millionen Franken höher aus als budgetiert. Dazu haben Frau und Herr Flawiler – in der Sprache des Steueramtes natürliche Personen – im Jahr 2016 rund 25,15 Millionen Franken an Einkommens- und Vermögenssteuer beigetragen.

»» SEITE 7

GALAKONZERT

Im Lindensaal findet am Mittwoch, 25. Januar 2017, das Galakonzert der Musikschule Flawil statt. Es steht dabei zum letzten Mal unter der Leitung von Miriam Battocletti. Seit Sommer 2012 war sie Musikschulleiterin. Im Interview sagt sie unter anderem, woran sie sich gerne zurückerinnert.

»» SEITE 7

Neues Unterrichtsfach ERG



Ab dem Schuljahr 2017/18 werden die Schülerinnen und Schüler im neuen Unterrichtsfach «Ethik – Religionen – Gemeinschaft» unterrichtet.

FLAWIL/DEGERSHEIM Mit der Einführung des Lehrplans Volksschule im Schuljahr 2017/18 erscheint auch ein neues Unterrichtsfach im st.gallischen Stundenplan: «Ethik – Religionen – Gemeinschaft» – kurz ERG. In diesem Wahlpflichtfach lernen Kinder und Jugendliche kompetent mit ethischen, religiösen und gemeinschaftlichen Fragen umzugehen. Die Eltern von schulpflichtigen Kindern haben nun eine wichtige Entscheidung zu treffen.

Das neue Unterrichtsfach «Ethik – Religionen – Gemeinschaft» ist für Schülerinnen und Schüler ab der 3. Primarklasse obligatorisch. Ungeachtet der Religionszugehörigkeit oder Konfessionslosigkeit lernen die Schülerinnen und Schüler Grundzüge der Weltreligionen kennen und denken über die Bedeutung von Religion und Weltanschauung für das Zusammenleben nach. Die Kinder und Jugendlichen betrachten in dieser Unterrichtslektion eigene Entscheidungen und lernen, die Folgen ihres Handelns einzuschätzen. Sie erfahren, wie Gemeinschaft gestaltet werden kann und was sie selbst dazu beitragen können.

Zwei Varianten bestehen

Der Besuch von ERG ist Teil des obligatorischen Volksschulunterrichts und damit für alle Schülerinnen und Schüler verpflichtend. Allerdings hat der Erziehungsrat entschieden, dass das Fach ERG einerseits von der Volksschule, andererseits von den Landeskirchen unterrichtet wird. «Ethik – Religionen – Gemeinschaft» wird also in

zwei separate Wahlpflichtfächer «ERG-Kirchen» und «ERG-Schulen» mit je einer Wochenlektion aufgeteilt. Das Fach «ERG-Kirchen» wird ökumenisch und aus christlicher Perspektive nach einem kirchlichen Lehrplan erteilt. Dieser baut auf den Kompetenzen und Inhalten des Lehrplans Volksschule auf. Die Aufsicht und die Auswahl und Anstellung des Personals liegt in der Verantwortung der Landeskirchen. «Die Schule ist für das Fach «ERG-Schule» verantwortlich. Es wird von schulischem Lehrpersonal unterrichtet», er-

«Die Kinder lernen mit ethischen, religiösen und gemeinschaftlichen Fragen umzugehen.»

klärt Schulratspräsidentin Annemarie Schwizer. Sie erwähnt, dass es sich dabei grundsätzlich um kein neues Modell handelt: «Auf der Oberstufe entspricht diese Variante der bisherigen Alternative zwischen kirchlichem Religions- und nichtkirchlichem Ethikunterricht.» Und Christoph Ackermann, Schulratspräsident von Flawil, ergänzt: «Die zusätzliche Lektion Religionsunterricht bleibt unverändert; für Schülerinnen und Schüler, die keinen Religionsunterricht besuchen, reduziert sich die gesamte Unterrichtszeit um eine Lektion.»

Religionsunterricht bleibt

Der Religionsunterricht ist im Gegensatz zu anderen Kantonen schon lange fest in der St.Galler Volksschule integriert. Die örtlichen Landes-

Folgetext Seite 1

kirchen werden ihre Pfarreiangehörigen in den nächsten Tagen anschreiben und über den zusätzlichen Religionsunterricht informieren. Die Landeskirchen unterrichten den Religionsunterricht von einer Wochenlektion wie bisher konfessionell getrennt.

Qual der Wahl

In diesen Tagen werden alle Eltern von Degersheimer und Flawiler Schulkindern einheitlich über das Fach «Ethik – Religionen – Gemeinschaft» informiert. Die Eltern haben nun die Qual der Wahl: Sie entscheiden, ob das Kind den Unterricht bei der Schule (ERG-Schule) oder bei den Kirchen (ERG-Kirchen) besucht. Die Anmeldung ist jeweils für die gesamte Primarschul- oder Oberstufenzeit gültig. Ab dem nächsten Schuljahr müssen nur noch die Eltern von Schülerinnen und Schülern der 2. Primarklasse und 6. Primarklasse das Wahlpflichtfach wählen. Die Vertretungen der Schulen und Landeskirchen sind sich einig: «Für keine der beiden Varianten wird irgendeine Religion oder Weltanschauung vorausgesetzt.»

Fragen und Antworten zu ERG

Ist das Fach «ERG» obligatorisch?

Ja, alle Schülerinnen und Schüler von der 3. bis zur 9. Klasse besuchen das Fach ERG.

Wir sind konfessionslos. Können wir unser Kind für den Unterricht «ERG-Kirchen» anmelden?

Ja. Die Wahl ist frei: Für keine der beiden Varianten wird irgendeine Religion oder Weltanschauung vorausgesetzt.

Ist der Besuch des Religionsunterrichts Voraussetzung für den Besuch von «ERG-Kirchen»?

Nein. Schülerinnen und Schüler, die am Religionsunterricht teilnehmen, können also auch das Wahlpflichtfach «ERG-Schule» belegen. Die Landeskirchen erlassen jedoch separate Weisungen, für welche Ereignisse (beispielsweise Erstkommunion oder Konfirmation) der Besuch des Religionsunterrichts oder anderer Angebote obligatorisch ist.

Wann findet der ERG-Unterricht statt?

Die Schule legt fest, wann innerhalb des Stundenplans die ERG-Lektionen stattfinden. An erster Stelle

steht das Ziel, einen pädagogisch sinnvollen Stundenplan für die Schülerinnen und Schüler zu erstellen. Es ist möglich, den Unterricht in zweiwöchentlichen Doppelktionen oder semesterweise während einer Doppelktion zu erteilen.

Gibt es eine Mindestteilnehmerzahl im jeweiligen Wahlpflichtfach?

Nein. «ERG-Schule» und «ERG-Kirchen» sind Wahlpflichtfächer mit Durchführungspflicht. Bei kleinen Gruppengrößen können Schülerinnen und Schüler in der Primarschule aus verschiedenen Klassen des gleichen Jahrgangs oder mehrerer Jahrgänge zusammengefasst werden. In der Oberstufe ist nur der Zusammenzug aus verschiedenen Klassen des gleichen Jahrgangs möglich. Vorbehalten bleibt die freiwillige Ummeldung der betreffenden Schülerinnen und Schüler bei kleinen Gruppengrößen.

Wird das Fach «ERG-Kirchen» ökumenisch unterrichtet?

Ja. Auf eine weitere Unterteilung in römisch-katholisch und evangelisch-reformiert wird verzichtet.

FLADE-Blatt

«Ihre Werbung bringt Erfolg»

Inserate einsenden an: flawil@cavelti.ch
oder degersheim@cavelti.ch

ÄRZTLICHER NOTFALLDIENST FLAWIL/DEGERSHEIM

Allgemein **0900 144 914**

(CHF 1.30/Minute)

Kinder **0900 144 100**

(CHF 1.92/Minute)

Impressum

Ämtliches Publikationsorgan
der Gemeinden Flawil und Degersheim

Gedruckt auf Profutura 70 g/m²,
100 % Recycling-Papier, FSC*, blauer Engel

Herausgeberinnen:

Gemeinde Flawil, www.flawil.ch
Gemeinde Degersheim, www.degersheim.ch

Auflage: 6700 Ex.

Verlag und Inserate: Cavelti AG, Gossau

Erscheinen: Das FLADE erscheint wöchentlich.

Nächste Ausgabe am 27. Januar 2017

Inserate- und Redaktionsschluss:

Donnerstag, 19. Januar 2017

Beiträge und Inserate direkt an:

flawil@cavelti.ch, degersheim@cavelti.ch

Todesanzeigen:

Inserateschluss Dienstag, 24. Januar 2017

Rechnen mit PET-Deckeln

DEGERSHEIM «Meine Lieblingszahl ist die 100, weil ich gerne an Feste mit 100 Leuten gehe.» – «Meine Lieblingszahl ist die 7, weil ich 7 Jahre alt bin.» Die Schülerinnen und Schüler vom Lernschloss der Schule Degersheim schauen hinter die Kulissen von Mathematik.

Es geht um den Handlungsaspekt «Erforschen, Argumentieren und Darstellen» im mathematischen Kompetenzbereich des neuen Lehrplans. Mit den zehn Lernschlosskindern setzt die Schulische Heilpädagogin Ursula Stiefel Blickenstorfer Zahlen «in Beziehung», damit sie Sinn machen, Interesse und Aufmerksamkeit wecken. Im Unterricht in diesem dritten Kindergartenjahr stehen nicht Ziffern für sich im Zentrum, sondern die Phänomene, auf die sie verweisen.

Kinder begeistern

Gegenwärtig führt die Schulische Heilpädagogin ein Mathematikprojekt mit Deckeln von PET-Fla-

schen durch. Die Kinder sortieren, bilden Gruppen, schätzen, zählen, legen Muster, wägen – und sie erarbeiten so unbemerkt rechnerische Kompetenzen wie Addieren und Subtrahieren. «Wertloses Material für mathematisches Handeln sammeln und einsetzen, ist spannend. Auf diese Weise kann Mathematik Kinder und Lehrpersonen begeistern!», sagt Ursula Stiefel Blickenstorfer. «Wer PET-Deckel weder zum Rechnen braucht noch entsorgen will, kann sie gerne sammeln und ins Lernschloss bringen!»

Helfen Sie mit!

Ursula Stiefel Blickenstorfer setzt die Idee im Rahmen ihrer Intensivweiterbildung auch in Südindien um. Möchten Sie die Schulische Heilpädagogin in ihrem Vorhaben unterstützen? Dann bringen Sie PET-Deckel ins Lernschloss im Kindergarten Bergstrasse.



Die Schülerinnen und Schüler vom Lernschloss rechnen mit PET-Deckeln.

Winterdienst in Degersheim

DEGERSHEIM Die kühlen Temperaturen haben Degersheim in Winterstimmung versetzt. Nicht alle freut's. Für die Mitarbeiter der Abteilung Sicherheit und Werke bedeutet dies, morgens noch früher als gewohnt in die Kälte aufzubrechen – und dies auch an Wochenenden und Feiertagen.

Schneeräumung

Die für den Winterdienst beauftragten Personen sind bemüht, die Gemeindestrassen und Trottoirs mit den zur Verfügung stehenden Maschinen und notwendigen Mitteln in einem möglichst guten Zustand zu halten. Streumittel werden reduziert und umweltschonend eingesetzt. Schwarzräumungen erfolgen prioritär an Zu- und Wegfahrten der Gemeindestrassen sowie im Dorfzentrum.

Es wird darauf hingewiesen, dass «Schneemaaden» vor privaten Ausfahrten selbst weggeräumt

werden müssen. Ebenfalls sind nachfolgenden Regeln zu beachten.

Schneeablagerungen auf Privatgrundstücken

Bei der Räumung von öffentlichen Strassen, Wegen und Plätzen kann Schnee auf dem anstossenden Grundstück abgelagert werden. Hingegen ist es nicht gestattet, Schnee von Höfen, Vorplätzen usw. auf öffentliche Strassen, Wege und Plätze zu schaffen. Die Verursacher können für die Verkehrsstörung und -gefährdung sowie die Beseitigungsmassnahmen haftbar gemacht werden.

Parkieren von Fahrzeugen

Auf öffentlichen Strassen und Parkplätzen parkierte Fahrzeuge sind zu entfernen, da sie die Schneeräumung behindern. Die Abteilung Sicherheit und Werke dankt für die Beachtung dieser Vorgaben und das entgegengebrachte Verständnis.

Neujahrsapéro Gewerbeverein Degersheim und Umgebung

VEREIN Am frühen Abend des 13. Januars sah man einige Mitglieder des Gewerbevereins, zum Teil bepackt mit Schlitten, hoch zum Fuchsacker laufen. Oben angekommen, trafen sie auf eine Schar weiterer Gewerbler und Gewerblerinnen. Präsident Rolf Giger konnte rund 30 Personen zum traditionellen Apéro des Vereins begrüßen, unter ihnen die beiden Gäste Aldo Senn von der Gemeinde Degersheim und Thomas Scherrer vom Verkehrsverein. In seiner Rede liess der Gewerbepräsident das Jahr 2016 Revue passieren und wagte auch einen Blick ins neue Vereinsjahr. Dabei hielt er fest, dass er sich bereits auf die am 25./26. März stattfindende Frühlingsausstellung freue.

Aldo Senn seinerseits zeigte in seiner Rede auf, was im neuen Jahr alles auf die Degersheimer Bevölkerung zukommt und hielt Rückblick auf

das letzte Jahr. Als eines der Highlights bezeichnete er das mit dem «Light»: So wurden 2016 etliche alte Leuchtmittel durch LED-Lampen ersetzt.

Thomas Scherrer stellte das Projekt «Degersheim zum Anbeissen» vor. Dieses Projekt wurde im Zuge des 150-Jahr-Jubiläums der St.Galler Kantonalbank ausgewählt und als unterstützungswürdig befunden. Die Vorbereitungsarbeiten dazu sind bereits im vollen Gange und Thomas Scherrer hofft auf eine rege Teilnahme und gute Ideen aus der Bevölkerung.

Die Anwesenden genossen bei einem reichhaltigen Apéro und Musik der «Frickbuebe» den Abend und ein reger Erfahrungsaustausch wurde gepflegt. Der Gewerbeverein freut sich schon jetzt, die Bevölkerung an der Frühlingsausstellung im März begrüssen zu dürfen. Urs Aerni

Buchtipp

«Himmelhorn»

von Volker Klüpfel und Michael Kobr

Wer beim Stichwort Alpenkrimis die Nase rümpft, hat noch nie einen «Klufti» gelesen. Dabei handelt es sich um die liebevolle Abkürzung von Kommissar Kluftinger, einem kauzigen Polizisten aus dem Allgäu. Mit «Himmelhorn» haben die Autoren den mittlerweile neunten Fall geschrieben. Er ist ein Muss für Fans, aber gut auch für Neueinsteiger zu lesen.



Der Kommissar bekam zu seinem Geburtstag ein E-Bike geschenkt. Prompt stiess er auf seiner ersten Radtour auf drei Leichen. Nach einiger Recherche wird klar, dass die Verstorbenen am schwierig zu besteigenden Himmelhorn einen Film über dessen Erstbesteigung drehen wollten. Die Ermittlungen führen Kluftinger in abgelegene Alpentäler, wo er die Bekanntschaft mit deren starrköpfigen Bewohnern macht. Die Entwicklung des Kriminalfalls verläuft erst nur sehr langsam, nimmt aber im Laufe der Geschichte immer mehr Fahrt auf.

Die Handlung ist spannend, die Auflösung schlüssig und überraschend. Lesenswert macht das Buch vor allem das Privatleben von Kluftinger. Suchen Sie eine leichte, spannende und sehr unterhaltsame Geschichte? Dann ist dieses Buch das richtige für Sie. Mein spezieller Tipp: das Hörbuch. Dieses wird von den Autoren selber gelesen im urchigen Allgäuer Dialekt und ist Genuss pur. Marianne Hälz

In einer anderen Arbeitsumgebung geschnuppert



DEGERSHEIM Die Tegerscher Firmen Krüger + Co. AG, Lista Office LO, MTM Mühlenbau AG, Nolato Treff AG und Curaden AG ermöglichten den Mitarbeitenden der Schule Degersheim einen Einblick in ihren Betrieb. Anlässlich der traditionellen Neujahrsbegrüssung vom letzten Freitag konnten sich die Lehrpersonen für eine Firmenbesichtigung anmelden. Mit vielen Eindrücken aus einer anderen Arbeitsumgebung kehrten die Mitarbeitenden in die MZA Steinegg zurück, wo sie zum Lunch eingeladen waren. Der Schulrat dankt den Betrieben für die offenen Türen und den herzlichen Empfang.

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Hier werden die aktuellen Zivilstandsnachrichten der Gemeinde Degersheim aufgrund von Mutationen im Einwohnerregister durch das Einwohneramt publiziert. Bitte beachten Sie,

- dass die Publikationen aus datenschutzrechtlichen Gründen unvollständig sein können und
- dass nur Mitteilungen von in Degersheim wohnhaften Personen hier publiziert werden.

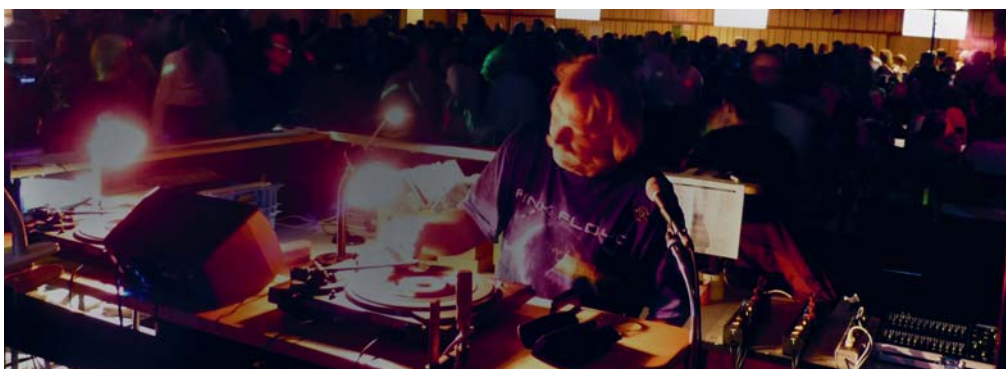
Todesfälle

Gestorben am 11. Januar 2017 in Degersheim SG: **Huber, *Vinzenz* Paul**, von Kirchberg SG, geboren am 3. Januar 1922, wohnhaft gewesen in Degersheim SG, Mühlefeldstrasse 19. Die Beerdigung hat bereits stattgefunden.



Mitreissende Oldies-Disco

Im Flawiler Lindensaal hat die zur Tradition gewordene Oldies-Disco stattgefunden. Über 500 «Oldies» schwofen zu Hits aus den 1960er-, 1970er- und 1980er-Jahren.
Fotos: Greenteam/Markus Graber, Dani Müller



Miteinander als Christ/-innen

Auch wenn es heute teilweise immer noch Spannungen zwischen Menschen unterschiedlicher christlicher Konfessionen gibt, so haben sich immer mehr Christ/-innen darauf besonnen, dass ein solches Gegeneinander dem Geist der christlichen Frohbotschaft widerspricht. Die momentane Weltgebetswoche für die Einheit der Christen nimmt dieses Anliegen auf.

Mit Einheit ist eine Einheit in der Vielfalt gemeint, ein sich gegenseitiges Bereichern. Dieses Anliegen steht auch hinter einer Tradition

der evangelisch-reformierten, der evangelisch-methodistischen und der römisch-katholischen Kirche Flawil. So lädt dieses Jahr die evangelisch-methodistische Kirche auch die Mitglieder der beiden andern Konfessionen ganz bewusst zu einem gemeinsamen Gottesdienst ein, der in der Tradition der einladenden Kirche gefeiert wird, und zwar am 22. Januar um 10 Uhr in der Kirche Oberglatt. Wir freuen uns auf dieses christliche Miteinander im Bemühen um eine Einheit in der Vielfalt.

Hans Brändle



«D-(T)ankstelle für Paare – was uns als Paar guttut»

Unter diesem Motto lädt die Seelsorgeeinheit Magdenau Paare zwischen 40 und 60 Lebensjahren herzlich ein zu einem Paarweekend.

Sich als Paar bewusst wieder einmal Zeit nehmen, austauschen, spirituelle Momente teilen, Natur und Essen geniessen. Kurz: als Paar auftanken und danken.

Das Weekend dauert vom 27. Mai vormittags bis 28. Mai 2017 nachmittags und findet im Bodenseeraum statt.

Anmeldungen bis 31. Januar an Hans Brändle (hans.braendle@se-ma.ch).



FLAWIL

Kolping

Am Samstag, 21. Januar, um 20 Uhr, geniessen die Mitglieder der Kolpingfamilie ein Theater mit dem Schwank «Der rote Koffer» in Appenzell.

Blauring

Zum Elternabend treffen sich am Freitag, 27. Januar, um 19.00 Uhr die Blauringmädchen und ihre Familien im Pfarreizentrum.

WOLFERTSWIL

Frauengemeinschaft

Heute, 20. Januar, ist um 20.00 Uhr Fondueplausch im Restaurant Moosbad. Treffpunkt ist auf dem Kirchplatz, für Fussgänger um 19.15 Uhr und für Autofahrer bzw. zum Mitfahren um 19.45 Uhr.

Eucharistiefeyer mit Bischofsbrief

Am Sonntag, 22. Januar, ist um 8.45 Uhr Eucharistiefeyer mit Bischofsbrief.

DEGERSHEIM

Frauengemeinschaft

Die Hauptversammlung der Frauengemeinschaft findet am Montag, 23. Januar, um 19.00 Uhr im Pfarreizentrum statt.

Herzliche Einladung zum Abendessen, zum geschäftlichen Teil der Hauptversammlung sowie zum gemütlichen Beisammensein!

Am Mittwoch, 25. Januar, ist von 19.30 bis 22.00 Uhr Strickcafé im Café da Borando.

www.se-ma.ch



Sonntag, 22. Januar

10.00 Einladungsgottesdienst in der Kirche Oberglatt
Thema: Gerechtigkeit

Riedernstrasse 13, Tel. 071 951 51 47

www.emk-flawil.ch



Freitag, 20. Januar

15.45 WPH/ Spital: Andacht

16.45 AS Wisental: Andacht

18.00 KGZ: Prisma

Sonntag, 22. Januar

10.00 Kirche Oberglatt: Einladungsgottesdienst der evang. method. Kirchgemeinde, Pfr. R. Wyder.
Fahrtdienst 071 245 16 26

Mittwoch, 25. Januar

18.30 Unterrichtszimmer:
Taizé-Gebet

Freitag, 27. Januar

14.30 Unterrichtszimmer: Singen für Ältere

16.30 Jugendlounge: Töggelturnier mit Lucas

www.ref-flawil.ch



Samstag, 21. Januar

10.00 Ökumenische Chinderchilä, kath. Kirche

Sonntag, 22. Januar

09.40 Ökum. GD zur Einheit der Christen. Kinderhort und KiK-Programm

Mittwoch, 25. Januar

19.30 Bibeltreff

Donnerstag, 26. Januar

14.00 Strickgruppe

20.00 Kirchenchor

www.ref-degersheim.ch

Freie Christengemeinde Flawil

Gott begegnen – Gemeinschaft erleben

Freitag, 20. Januar

20.00 JGD. Ryuta Kimura, Japan, berichtet aus seinem Leben mit Jesus.

Sonntag, 22. Januar

9.30 GD mit Gebärdenübersetzung «Jesus macht sehend». Gleichzeitig GD für Kinder

Besuchen Sie uns. Waldau 1 (Habis-Areal) Telefon 071 393 91 91

www.fcgf.ch

Ausgezeichneter Steuerabschluss 2016

FLAWIL Die Steuereinnahmen der Gemeinde Flawil für 2016 fallen rund 1,6 Millionen Franken höher aus als budgetiert. Die Abrechnung zeigt ein erfreuliches Total von 31,92 Millionen Franken.

Der Flawiler Steuerfuss hat im vergangenen Jahr 149 Prozent betragen. Von Frau und Herr Flawiler – in der Sprache des Steueramtes natürliche Personen – sind im Jahr 2016 rund 25,15 Millionen Franken an Einkommens- und Vermögenssteuer eingegangen. Dies entspricht gegenüber dem Budget 2016 einer Besserstellung von 529 000 Franken. Damit stammen 79 Prozent der Steuereinnahmen von Einzelpersonen.

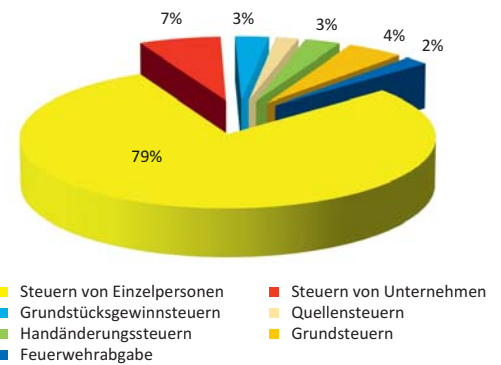
Unternehmenssteuern

Ebenfalls über Budget liegen die Steuern von Flawiler Unternehmen, im Fachjargon sogenannte juristische Personen. Die Steuern juristischer Personen (Reinertrags- und Eigenkapitalsteuern) schliessen mit 2,18 Millionen Franken um 275 000 Franken besser ab als budgetiert. Von den Unternehmen stammen sieben Prozent der Steuereinnahmen.

Nebensteuern

14 Prozent der Steuereinnahmen 2016 sind Grundstücksgewinnsteuern, Quellensteuern,

Handänderungssteuern, Grundsteuern und Feuerwehrrabgaben. Hier waren die Einnahmen im vergangenen Jahr bis auf eine Ausnahme alle höher als budgetiert. Lediglich die Quellensteuern schliessen etwas tiefer ab als im Budget vorgesehen. Jeweils um über 340 000 Franken besser als budgetiert fielen die Einnahmen bei den Grundstücksgewinnsteuern und den Handänderungssteuern aus.



79 Prozent der Steuereinnahmen stammen von Einzelpersonen, 7 Prozent von Unternehmen und die restlichen 14 Prozent sind Nebensteuern.

Steuerabrechnung 2016	Rechnung 2016	Budget 2016	Rechnung 2015
Steuern von Einzelpersonen	25 154 849	24 626 000	25 356 660
Steuern von Unternehmen	2 175 453	1 900 000	1 912 801
Grundstücksgewinnsteuern	895 384	550 000	624 873
Quellensteuern	597 377	625 000	665 389
Handänderungssteuern	942 625	600 000	720 272
Grundsteuern	1 509 366	1 400 000	1 456 884
Feuerwehrrabgabe	648 058	620 000	652 438
Total	31 923 112	30 321 000	31 389 317

Der Steuerertrag der Gemeinde Flawil betrug im Jahr 2016 rund 31,92 Millionen Franken – 1,6 Millionen mehr als budgetiert.

«Sicher wird sich auch Wehmut bemerkbar machen»

FLAWIL Im Lindensaal findet am Mittwoch, 25. Januar 2017, um 19 Uhr das Galakonzert der Musikschule Flawil statt. Das Galakonzert steht zum letzten Mal unter der Leitung von Miriam Battocletti. Seit August 2012 war sie Musikschulleiterin.

FLADE-Blatt: Das Galakonzert vom kommenden Mittwoch wird Ihr letztes als Musikschulleiterin sein. Mit welchen Gefühlen werden Sie dem Anlass beiwohnen?

Miriam Battocletti: Erfahrungsgemäss bin ich sehr nervös und hoffe, dass alles wie geplant klappt und das musikalische Programm gut beim Publikum ankommt. Am Galakonzert präsentieren unsere Schülerinnen und Schüler, was sie mit ihren Lehrpersonen erarbeitet haben. Das erfüllt mich immer mit viel Freude und Stolz. Sicher wird sich auch Wehmut bemerkbar machen, da ich die Musikschulkonzerte als Moderatorin und Zuhörerin immer sehr genossen habe.

FLADE-Blatt: Weshalb geben Sie die Leitung der Musikschule ab?

Miriam Battocletti: Ich erwarte im Mai mein zweites Kind und möchte mehr Zeit in meine Aufgabe als Familienfrau investieren.

FLADE-Blatt: Seit August 2012 waren Sie Musikschulleiterin. Woran werden Sie sich gerne zurückerinnern?

Miriam Battocletti: An die persönlichen Gespräche und Begegnungen mit den Musiklehrpersonen, an die Erlebnisse in den Musiklagern, an die vielen Schülerkonzerte, an die Unterstützung der Behörden und das gute Arbeitsklima in der Musikschule.

FLADE-Blatt: Gab es auch Enttäuschungen?

Miriam Battocletti: Die gab es sicher auch. Allerdings keine so schwerwiegenden, dass ich sie jetzt aufzählen könnte.

FLADE-Blatt: Die Musikschule wurde 1973 gegründet. Was bietet denn eigentlich die Musikschule alles an?

Miriam Battocletti: Die Musikschule bietet Instrumental- und Gesangsunterricht für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an. Nebst dem Einzelunterricht gibt es verschiedene Angebote fürs Musizieren und Singen in der Gruppe. Ebenso sind die Lehrerinnen für die musikalische Grundschule, welche im Kindergarten und in der 1. Klasse – ab August in der 1. und 2. Klasse – wöchentlich eine Lektion Musikunterricht erteilen, der Musikschulleitung unterstellt. Im vorschulischen Bereich bieten wir das Eltern-Kind-Singen an. Nebst dem Unterrichtsangebot veranstalten wir Konzerte, Instrumentenvorführungen und Instrumentenberatungen, Musiklager und viele kleinere Projekte, welche das Musikschulleben bereichern. Wir wirken an

Gemeindeanlässen mit und arbeiten mit anderen Institutionen zusammen.

FLADE-Blatt: Das diesjährige Galakonzert steht unter dem Motto «Kunterbunt – das sind wir». Ist die Musikschule tatsächlich so kunterbunt?

Miriam Battocletti: Ja, sinnbildlich ist sie das. Wo sonst ist eine Klientel vom zweijährigen Kleinkind bis zur siebzigjährigen Pensionärin zu finden? Im Zusammenhang mit dem Galakonzert ist damit aber gemeint, dass Musik aus verschiedenen Epochen, unterschiedlichen Stilrichtungen und in wechselnden Formationen gespielt wird. Die Schülerinnen und Schüler spielen, was ihnen Freude bereitet, und nicht, was in ein vorgegebenes Konzept passen muss.



Miriam Battocletti.

Gegenseitige Übernahme der Stellvertretungen

FLAWIL Die Grundbuchämter Flawil und Degersheim vertreten sich seit dem 1. Januar 2017 gegenseitig. Die Grundbuchverwalter sowie die Gemeinderäte beider Gemeinden haben es als sinnvoll erachtet, die Stellvertretungen der Grundbuchämter auf Beginn der neuen Legislaturperiode 2017–2020 neu zu organisieren. Die gegenseitige Übernahme der Stellvertretungen

deckt sich auch mit den strategischen Ausrichtungen der Gemeinden Flawil und Degersheim. Der Gemeinderat Flawil hat deshalb Urs Hanselmann als Stellvertreter des Grundbuchamtes gewählt. Gemäss Beschluss des Gemeinderates Degersheim übernehmen Armin Baumann und Cornelia Bohl Hofstetter die Stellvertretung des Grundbuchamtes Degersheim.

Eintracht Flawil wagt sich aufs Glatteis

VEREIN Anlässlich der Neujahrsbegrüssung haben Andreas Winiger und Pierre Genton, die zwei Curlingspieler des Männerchors Eintracht, ihre Sängerkollegen und deren Frauen zu einem Curling-Schnupperkurs in die Curlinghalle in Uzwil eingeladen. Nachdem Cinzia die wichtigsten Regeln erklärt hatte, ging es sogleich zu den Grundübungen. Zunächst wurde nur mit zwei Steinen über das Eis geschlittert. Doch selbst dies hatte seine Tücken, landete doch Werner auf dem Bauch. Doch er war nicht der einzige, der ausrutschte. Auch der Besen verhalf nicht zu viel mehr Stabilität. Doch mit der Zeit gelang es dem einen oder der anderen, einen Stein wenigstens ein paar Meter weit auf die Reise zu schicken. Schliesslich wurde auch noch das Wischen mit dem Besen geübt. Schon bald wurden Teams gebildet und ein kleines Turnier ausgetragen. Da wurden der Skip, der Einer, Zweier und Dreier und die richtige Reihenfolge der Steine bestimmt. Gross war die Freude, wenn einmal ein Stein über die ganze Eisfläche glitt. Nach dem Curling-Schnupperkurs gab es im Clubrestaurant einen Apéro. Der danach folgende Spaghettiplausch mit Trikolore-Saucen und Sa-

lat vertrieb den Hunger. Präsident Ruedi Loher blickte in seiner Begrüssung kurz auf das vergangene Vereinsjahr zurück und aufs 2017. Er dankte Andreas und Pierre sowie der Instruktorin Ute Genton herzlich für die Organisation des Anlasses. Dirigent Paolo Vignoli freute sich über die Erfolge des Chors im vergangenen Jahr und motivierte seine Sänger für die künftigen Aktivitäten. Selbstverständlich wurden den Anwesenden auch einige Lieder dargeboten. Das feine Dessertbuffet, für welches einige Sängerfrauen verantwortlich zeichneten, rundete den vergnüglichen Abend ab.

Markus Stadler



Das Instruktorenteam Cinzia, Ute, Pierre und Andreas (von links).

Besinnliches und Heiteres am Beta-Nachmittag

VEREIN Luzia Wick hatte das Seniorenchörl Henau eingeladen. Stramme Männer in weissen Hemden mit roten Krawatten präsentierten sich auf der Bühne des Pfarreizentrums. «Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an» tönte es frisch aus 17 Kehlen. Diese von Udo Jürgens geprägte Weisheit glaubte man den Männern. Peter Bürge führte durchs Programm. Ernste und heitere Stücke wechselten sich ab. «Wenn die Tage schnell enteilen, lass vergangene Jahre los!», «Alls, was bruchsch uf de Wält, isch Liebi» und «So ein Tag, so wunderschön wie heute» liessen die Zuhörenden nachdenklich werden. Umso mehr freuten sie sich, als sie bei «Lustig ist das Rentnerleben» und bei «Am Himmel steht es Sternli z Nacht» mitsingen durften.

Nach der Pause überraschte der Seniorenchor das Publikum mit dem «Schacher Seppeli», der im Wechsel mit dem Chor solo sang. Die Sänger unter der kompetenten Leitung ihres Dirigenten Linus Kempfer führte alsdann in fremde Länder mit «Tulpen aus Amsterdam» oder «Weisse Rosen aus Athen» und später in den Norden, wo ein Seemannslieder-Potpourri zum Klingen

kam. Einige Lieder wurden a cappella, andere mit E-Piano- und manche mit Handharmonikabegleitung vorgetragen. Der Dirigent bewies grosse Fertigkeit beim Klavierspiel, und die Sänger strahlten grosse Freude beim Vortragen der Stücke aus. Die Darbietenden schenkten der Beta-Gemeinschaft einen beglückenden Nachmittag, besonders als zum Schluss noch der «Bajazzo» erklang.

Rosmarie Keil-Neuhaus



Mit schönen Liedvorträgen brachte das Seniorenchörl Henau viel Freude zu den Betagten.

TODESFÄLLE

Gestorben am 14. Januar 2017 in Gossau: **Brocchetto, Giuseppe**, von Italien, geboren am 27. April 1936, wohnhaft gewesen in Flawil, mit Aufenthalt im Casa Solaris, Gossau. Die Abdankung und Urnenbeisetzung haben bereits stattgefunden.

Gestorben am 17. Januar 2017 in Flawil: **Hauenstein, Albert**, von Tegerfelden AG, geboren am 18. Februar 1923, wohnhaft gewesen in Flawil, Wohn- und Pflegeheim, Krankenhausstrasse 5. Die Abdankung findet am Dienstag, 24. Januar 2017, 14.00 Uhr, auf dem Friedhof Oberglatt im engsten Familienkreis statt. Anschliessend Gottesdienst in der ev. Kirche Oberglatt.

BAUGESUCHE

Öffentliche Auflage vom 23. Januar bis 6. Februar 2017, Rechtsmittel gemäss Art. 82 ff. Baugesetz. Beim Bausekretariat (Gemeindehaus, Anschlagbrett 3. Stock) können folgende Baugesuche eingesehen werden:

René Schweizer, Burgau 1597, 9230 Flawil; Baugesuch-Nr. 011/2017, Sanierung Wohnhaus, Grundstück-Nr. 3533, Burgau 1597, Flawil.

Monika und Niklaus Hardegger, Bogenstrasse 91, 9230 Flawil; Baugesuch-Nr. 014/2017, Umbau Erdgeschoss mit Sitzplatzüberdachung, Grundstück-Nr. 2825, Vers.-Nr. 2999, Bogenstrasse 51, Flawil.

Irene und Richard Baumann, Hülweg 3, 9230 Flawil; Baugesuch-Nr. 015/2017, Erstellung Parkplatz, Grundstück-Nr. 709, Unterdorfstrasse, Flawil.

Daniel Kokoric, Sandackerstrasse 33A, 9245 Oberbüren; Baugesuch-Nr. 016/2017, Erstellung Stützmauer, Carport und Anbau, Grundstück-Nr. 187, Vers.-Nr. 385, Badstrasse 31, Flawil.

Elternabend Blauring

VEREIN Nächsten Freitag, 27. Januar, um 19 Uhr findet der Elternabend des Blauring Flawil statt. Die Leiterinnen informieren die Eltern der Mädchen über verschiedene Anlässe, welche in diesem Jahr stattfinden werden. Zur Sprache kommen unter anderem das diesjährige Auffahrtlager der Region Toggenburg, das jährlich stattfindende Sommerlager sowie diverse Anlässe unter dem Jahr. Natürlich ist auch Zeit für Fragen und Anliegen seitens der Eltern eingeplant. Beim anschliessenden Apéro findet der Abend seinen gemütlichen Ausklang. Lea Iff

jpi
eder
ählt. Jec.
eder Tropf
fen zählt. Jec.
ählt. Jeder Tro.
ropfen zählt. Jec.
n zählt. Jeder Tropfe.
Jeder Tropfen zählt. Jec.
n zählt. Jeder Tropfen z.
ropfen zählt. Jeder Tropf
it. Jeder Tropfen zählt. J.
fen zählt. Jeder Tropfen
Tropfen zählt. Jeder Tr
n zählt. Jeder Tr
n Tropfen z.



BLUTSPENDE SRK SCHWEIZ

**SPENDE BLUT
RETTE LEBEN**

blutspende.ch

Flawil – eine attraktive Gemeinde mit rund 10500 Einwohnern. Für die schulergänzenden Tagesstrukturen suchen wir für die Zeit vom 1. August 2017 – 31. Juli 2018

Praktikanten (m/w, 80–100%)

Ihr Aufgabenbereich umfasst folgende Tätigkeiten:

- Betreuung der Kinder (inkl. Mittagstisch)
- Klassenhilfe im Kindergarten und/oder in der Schule
- Gestaltung von Freizeitaktivitäten
- Mithilfe bei den Hausaufgaben

Wir wenden uns an eine motivierte Person mit folgendem Profil:

- Freude an der Arbeit mit Kindern
- Engagiert und kreativ
- Loyal, pflichtbewusst und zuverlässig
- Sehr gute Deutschkenntnisse

Wir bieten eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem kollegialen Umfeld. Das Praktikum eignet sich auch sehr gut als Zwischenjahr, um anschliessend ein Studium im sozialen Bereich zu absolvieren.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per Post oder via E-Mail an folgende Adresse:

Schulverwaltung Flawil
Bahnhofstrasse 6 / Postfach
9230 Flawil
sandra.stillhard@schuleflawil.ch

Bei Fragen steht Ihnen die Leiterin Tagesstrukturen, Frau Sandra Stillhard, unter der Telefonnummer 079 967 99 27 oder per Mail gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Gemeinde Flawil

www.flawil.ch



Spielabend für Erwachsene



Wieder einmal einen unterhaltsamen und spannenden Spielabend verbringen? In der Ludothek spielen wir diverse Gesellschafts-, Karten- und Brettspiele. Es gibt viel Neues zu entdecken. Schauen Sie vorbei!

Wann: Freitag, 20. Januar 2017
Ort: Ludothek Flawil
Zeit: 20.00 bis 23.00 Uhr
Kosten: Fr. 5.– (Ludomitglieder kostenlos)

flawil.ch

Todesanzeigen

Einsenden bis Dienstag, 12.00 Uhr
flawil@cavelti.ch oder degersheim@cavelti.ch

Zwei Standorte – ein Ziel.

brockenhaus
degersheim STIFTUNG TOSAM

Öffnungszeiten

Mo, Di geschlossen
Mi - Fr 10.00 Uhr - 12.00 Uhr
13.30 Uhr - 18.00 Uhr
Sa 09.00 Uhr - 16.00 Uhr
So geschlossen

www.brockidegersheim.ch

Taastrasse 11

brockenhaus
flawil STIFTUNG TOSAM

Öffnungszeiten

Mo, Di geschlossen
Mi - Fr 09.00 Uhr - 12.00 Uhr
13.30 Uhr - 18.00 Uhr
Sa 09.00 Uhr - 16.00 Uhr
So geschlossen

www.brockiflawil.ch

Waldau 1 / Habis-Center

Weisse Frau mit schwarzer Stimme

VEREIN Am kommenden Montag, 23. Januar, mit Beginn um 20 Uhr, erwarten Blues, Soul, Gospel, Rhythm'n'Blues, Boogie-Woogie, Pop und Chansons die Gäste im Kulturkeller, gesungen von einer weissen Frau mit schwarzer Stimme: Christina Jaccard. Mit dem Pianisten Dave Ruosch hat sie den perfekten Partner an ihrer Seite. Der grossartige Stilist gilt europaweit als Stride und Boogie-Koryphäe und ist ein wahrer Spezialist im Genre Blues und Swing. Er begleitet die Sängerin subtil und einfühlsam und begeistert gleichzeitig als hervorragender Solist. Reservationen unter Telefon 071 393 40 92, Restaurant Park, Flawil. Gertrud Spörri



Beste Unterhaltung für die Gäste im Kulturkeller garantieren Christina Jaccard und Dave Ruosch.

Eine HV voller Überraschungen

VEREIN Zu ihrer jährlichen Hauptversammlung trafen sich 71 Mitglieder des Schwingclubs Flawil im Restaurant Ochsen in Flawil. Die Jubiläums-HV stand ganz im Zeichen von Überraschungen.

Genau vor 50 Jahren, am 14. Januar 1967, wurde der Schwingclub Flawil im Restaurant Ochsen gegründet. Ein halbes Jahrhundert später fand am gleichen Tag und ebenfalls im Restaurant Ochsen die HV statt. Die diesjährige HV startete mit einem Apéro im Schwingkeller, wo die neue Wand mit allen Porträts aller Kranzschwinger aus den vergangenen 50 Jahren eingeweiht wurde. Bei der anschliessenden HV mit einer Rekordbeteiligung von 71 Vereinsmitgliedern wurden Robert Röthlin und Alex Baumgartner in die Garde der Ehrenmitglieder aufgenommen. Für Robert Röthlin wurde David Roth neu in den Vorstand gewählt. Pascal Schönenberger



Robert Röthlin und Alex Baumgartner wurden in die Garde der Ehrenmitglieder aufgenommen.

Gute Aussichten für Nostalgieskirennen

VEREIN Das Nostalgieskirennen auf dem Eppenbergr bei Bichwil wurde zweimal infolge Schneemangels verschoben. Nach dem Schneefall der vergangenen Tage steht jetzt der Durchführung aber nichts mehr im Weg. Nächsten Sonntag, 22. Januar, treffen sich die Nostalgiker um 11.30 Uhr zur Startnummerausgabe in der Turnhalle Bichwil. Jedermann ist zur Teilnahme

herzlich eingeladen. Alle Infos erhalten Sie unter www.sc-eppenbergbichwil.ch. Die Organisatoren hoffen auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher zum Rennstart um 13.30 Uhr auf dem Eppenbergr.

Für das leibliche Wohl sind das Restaurant Eppenbergr und die Festwirtschaft des Skiclubs im Freien verantwortlich. Andy Lauener



Viel Spass und Spannung verspricht das Nostalgieskirennen am Eppenbergr.

Powerpoint-Karaoke im Touch

VEREIN Beim Powerpoint-Karaoke halten die mutigen Vortragenden aus dem Stegreif eine kurze Präsentation zu ihnen vorher nicht bekannten und zufällig ausgewählten Folien. Auf spielerische Weise kann der Vortrag zum Beispiel komisch-satirisch umgebildet oder einfach sinn-gemäss nachgeahmt gezeigt werden.

Das rhetorische Improvisationsspektakel des Kulturvereins Touch findet morgen Samstag, 21. Januar, ab 20 Uhr im Mocafe an der Magdenauerstrasse 1 in Flawil statt. Jede und jeder kann mitmachen, sich melden oder bis 20.15 Uhr in die begrenzte Teilnehmerliste einschreiben. Die Teilnahme wird belohnt respektive prämiert. Auch Zuschauer sind herzlich willkommen. Weitere Infos unter www.kulturverein-touch.ch

Oliver Schatzmann

Reisevortrag Tanganjikasee

VEREIN Am Freitag, 27. Januar, zeigt der in Flawil aufgewachsene Michael Hug auf Einladung der MVG-Flawiler Kultur den Reisevortrag «Liamba – von Kigoma nach Mpulungu» im Flawiler Lindensaal. Türöffnung ist um 19 Uhr, der Vortrag beginnt um 20 Uhr.

Der Journalist Michael Hug sagt zu seinen Reisebüchern und -reportagen: «Vom Reisen erzählen bedeutet, Menschen träumen zu lassen.» Hug erzählt in Worten und Bildern, mischt Erlebnisse mit politischer und gesellschaftlicher Aktualität, erläutert Hintergründe und kramt in der Geschichte. Die «Liamba» auf dem Lake Tanganjika in Ostafrika ist so ein 100 Jahre altes Stück Geschichte. Hugs audiovisueller Bericht von der «Liamba» ist ein spannendes Reiserlebnis und spricht sowohl Sinne wie Intellekt an. Am Ende der Veranstaltung beantwortet Michael Hug Fragen und signiert seine Bücher. Edith Bechtiger

Das Kulturjahr 2017 hat begonnen

VEREIN SparklingSoul im Stil des Motown steht heute Freitag, 20. Januar, im Kulturpunkt Flawil auf dem Programm. Zelebriert wird dieser Sound von der Schweizer Gruppe «Katy and the Escort Orchestra». Beginn: 20.30 Uhr, Eintritt frei, Kollekte.

Am Samstag dann ist Leidenschaft südamerikanischer Prägung angesagt. «Tango Tano» interpretieren den Musikstil in der ebenso lebensfreudigen italienischen Lesart. Mit dabei Modesto Musico vom Barodrom-Orchester auf dem Akkordeon. Beginn 20.30 Uhr, Eintritt frei, Kollekte. Am Sonntag, 22. Januar, startet die zweite Auflage des neuen Formats «Buntruum». In gesellig-ungezwungenem Rahmen soll in die Region Zugezogenen ein Zugang zu unserer Gesellschaft eröffnet werden. Beginn: 15 Uhr.

Zu einer kulinarischen Reise nach Nordostafrika laden die drei Köchinnen von «Habescha» ein. Start: Mittwoch, 25. Januar, ab 18 Uhr. Man darf sagen: Das Kulturjahr 2017 fängt ja gut an!

Franz Fischli



Am Samstag gibt es «Tango Tano».

BYE BRASIL Dekoriert
restaurant & lounge
26.01. - 01.03.2017

Motto:

Täglich ab **Alp Traum**
16.00 Uhr geöffnet
Donnerstag / Freitag / Samstag
mit Verlängerung!



Meierseggstrasse 5 • 9230 Flawil
(gegenüber der Katholischen Kirche)

Tel. 071 393 31 24 • Mobile 077 421 31 11 • www.byebrasil.ch

ESSEN TRINKEN TREFFEN

Gebrüder Stahel
Kt. St. Gallen **FLAWIL**

Dä Sonntag offe!

**VON ROSSWEIDEN
ZU BAUMSCHULEN**

AUSSTELLUNG
noch bis 25. März 2017

**Ortsmuseum
Flawil**
im Lindengut



Programm 2016/17

Michael Hug
Reisevortrag "Liemba"

Freitag, 27. Jan. 2017, 20:00 Uhr
Lindensaal Flawil



Der in Flawil aufgewachsene Journalist Michael Hug schreibt Reisebücher und Reportagen: „Vom Reisen erzählen bedeutet Menschen träumen zu lassen.“ Er erzählt in Worten und Bildern, erläutert Hintergründe und kramt in der Geschichte. Die „Liemba“ auf dem Lake Tanganjika in Ostafrika ist so ein 100 Jahre altes Stück Geschichte. Hugs audiovisueller Bericht ist ein spannendes Reiserlebnis und spricht sowohl Sinne wie Intellekt an.



Eintrittspreise : Fr. 25.-
Schüler/Lehrlinge/MVG-Mitglieder : Fr. 15.-

Theater St. Gallen

- 20.1. Öffentliche Probe**
Terror
18.30 Uhr, LOK
- Durcheinandertal**
19.30–21.30 Uhr, Grosses Haus
- 21.1. Der Mikado oder**
Die Stadt Titipu
PREMIERE
19.30 Uhr, Grosses Haus
- 22.1. Matinee Terror**
11 Uhr, LOK
- Peter Pan**
14–16 Uhr, Grosses Haus
- Orfeo ed Euridice**
19.30–21.10 Uhr, Grosses Haus
- 24.1. Vrenelis Gärtli**
19.30–21 Uhr, Grosses Haus
- 25.1. Flusspferde**
PREMIERE
14 Uhr, Studio
- Der Mikado oder**
Die Stadt Titipu
19.30 Uhr, Grosses Haus
- 26.1. West Side Story**
19.30–22 Uhr, Grosses Haus
- Terror**
PREMIERE
20 Uhr, LOK
- 27.1. Durcheinandertal**
19.30–21.30 Uhr, Grosses Haus
- Nachtzug Personaggi #3**
21 Uhr, LOK

Rätselspass

■	■	■	A	■	E	■	■	K	■	■	■	K	B	■			
S	A	R	N	E	R	S	E	E	■	F	E	R	R	Y			
A	L	I	G	H	I	E	R	I	■	O	■	I	I	I			
■	B	■	L	E	S	■	I	N	S	I	E	M	E	■			
H	E	B	E	N	■	F	U	E	S	S	L	I	■	P			
■	R	■	R	■	■	■	■	■	■	■	■	S	O	L			
A	N	T	I	■	■	■	■	■	■	■	■	R	A	■			
■	■	O	N	■	■	■	■	■	■	■	■	G	I	F	T		
■	G	I	N	■	■	■	■	■	■	■	■	R	■	I	■		
■	O	L	E	■	■	■	■	■	■	■	■	S	E	I	N		
F	E	E	N	■	■	■	■	E	■	■	■	W	U	■	■	C	■
■	S	T	■	S	A	A	S	T	A	L	■	■	W	E	R	■	■
■	S	T	U	M	M	■	A	■	A	K	N	E	■	■	I	■	■
S	E	E	■	O	E	L	U	N	G	■	■	T	R	O	G	■	■
■	L	■	A	G	N	O	■	■	D	E	M	■	■	D	P	I	■

Hier könnte
Ihre Werbung
stehen!

flawil@cavelti.ch
degersheim@cavelti.ch



MAENNERRIEGE

9	3	5	2	6	8	4	7	1
2	7	6	4	9	1	3	5	8
1	8	4	5	7	3	2	9	6
8	1	9	3	2	6	5	4	7
3	6	2	7	5	4	8	1	9
5	4	7	1	8	9	6	2	3
7	9	8	6	4	5	1	3	2
4	2	1	8	3	7	9	6	5
6	5	3	9	1	2	7	8	4

©raetsel.ch 17305
Auflösung der Rätsel unter: www.flawil.ch/Information/News/Archiv →
Gemeindeblatt oder www.degersheim.ch/Verwaltung/Publikationen

AGENDA FLAWIL

- Freitag, 8.30 bis 12.00/14.00 bis 18.00 Uhr**
Wochenmarkt, vor Gemeindehaus
- Freitag, 20. Januar**
Spielabend für Erwachsene
Ludothek Flawil
Ludothek, 20.00 bis 23.00 Uhr
- Nadja Räss und «Alderbuebe»**
SpurBar
Kath. Pfarreizentrum, 20.00 bis 22.00 Uhr
- Katy and the Escort Orchestra – SparklingSoul**
Kulturpunkt Flawil
St.Gallerstrasse 15, 20.30 Uhr
- Samstag, 21. Januar**
Reparatutti
B'treff
Bahnhofplatz 4, 9.00 bis 12.00 Uhr
- Musikschulkonzert Saxofon und Klarinette**
Musikschule Flawil
Singsaal Oberstufenzentrum, 15.00 Uhr
- Powerpoint-Karaoke**
Kulturverein Touch
Mocafe, Magdenauerstrasse 1, 20.30 Uhr
- Tango Tano**
Kulturpunkt Flawil
St.Gallerstrasse 15, 20.30 Uhr

AGENDA DEGERSHEIM

- Freitag, 20. Januar**
Singen mit Carola Conz und Anton Diggelmann
WPH Feldegg, 14.30 bis 16.00 Uhr
- Samstag, 21. Januar**
Ökumenische Chinderchile
Kath. Pfarrei Degersheim
Kapelle der kath. Kirche, 10.00 bis 11.00 Uhr
- Dienstag, 24. Januar**
Spielnachmittag
WPH Steinegg, 14.30 bis 16.00 Uhr
- Mittwoch, 25. Januar**
Strickcafé
Frauengemeinschaft Degersheim
Café da Borando, 19.30 bis 22.00 Uhr

- Sonntag, 22. Januar**
Neujahrsapéro/Wiedereröffnung Von Rossweiden zu Baumschulen
Ortsmuseum Flawil
Lindengut, 14.00 bis 17.00 Uhr
- Montag, 23. Januar**
Dave Ruosch und Christina Jaccard
Verein Monday Night-Music
Restaurant Park, 20.00 Uhr
- Dienstag, 24. Januar**
Jamsession
Kulturpunkt Flawil
St.Gallerstrasse 15, 19.00 Uhr
- Mittwoch, 25. Januar**
Galakonzert Musikschule Flawil
Musikschule Flawil
Lindensaal, 19.00 Uhr
- Donnerstag, 26. Januar**
Baila Latino – Tanzkurs
Kulturpunkt Flawil
St.Gallerstrasse 15, 20.00 Uhr

-4°  SAMSTAG	-2°  SONNTAG
---	---